

Ordnung von unten

Die Demokratie neu erfinden

Hans Ruh

Versus · Zürich

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Worum es geht	11
	Drei Grundgedanken	12
	Wer sind die Adressaten?	13
Teil 1	Analyse der Lage	
Kapitel 1	Krisenphänomene und erste Erklärungsversuche	17
1.1	Krisenphänomene	17
1.2	Erste Erklärungsversuche	19
Kapitel 2	Die Ordnung des Seins	21
2.1	Ethik und Wirtschaft in der europäischen Ideengeschichte	21
2.2	Zum Fazit der Ideengeschichte	23
2.3	Die Ordnung des Seins	25
	Theologische Begründung der Ordnung des Seins · Ethische Begründungen · Zum Inhalt der Ordnung des Seins · Das ethische Kapital	
2.4	Legitimität	30
	Legitimität als Thema der Staatstheorie · Der umfassende Anspruch der Legitimität · Warum braucht der Mensch Ethik? · Das Kulturwesen Mensch · Robustheit als Überlebensstrategie · Fazit: Menschen und Gesellschaft brauchen die ethische Dimension	
2.5	Das Maß als Inhalt der Ordnung des Seins	36
	Maßhalten als Tugend · Der Verlust der Ordnung des Seins als eigentliche Ursache von Krisen	

Kapitel 3 Die Soziale Marktwirtschaft	41
3.1 Die Grundidee der Sozialen Marktwirtschaft: Zusammenschau von Markt und Ethik	41
Das Konzept von Müller-Armack	
3.2 Markt und Ethik bei Wilhelm Röpke	44
Kapitel 4 Abbruch der Beziehung zwischen Wirtschaft und Ordnung des Seins	47
4.1 Das Erstarken des wirtschaftlichen Neoliberalismus	48
Defekte des Marktes · Positive Leistungen des Marktes	
4.2 Die Globalisierung der Wirtschaft	50
Fragliche Legitimität	
4.3 Die Auflösung von Bindungen	54
Autonomie · Freiheit und Bindung · «Befreiungsbewegungen» · Verlust der Balance zwischen Freiheit und Bindung	
4.4 Der Untergang der Sowjetunion bzw. des Ostblocks	59
Kapitel 5 Die Folgen der Abkoppelung der Wirtschaft von der Ordnung des Seins	61
5.1 Maßlosigkeit als Ursache der Krisen	62
Problematik des wirtschaftlichen Wachstums · Erklärungsversuche zur Transformation · Die Rolle des Geldes · Ideengeschichtliche Reminiszenzen zum Geld · Virtualität und Unbegrenztheit des Geldes	
5.2 Das Ende der Legitimität	68
Massenelend · Die Verletzlichkeit der modernen Welt · Das Ende der Zivilisation	
Kapitel 6 Überlegungen zur Wiederankoppelung der Wirtschaft an die Ordnung des Seins	73
6.1 Dimensionen der Anarchie	74
Massenelend · Kriminalität · Natur · Wissenschaftlich- technologische Entwicklung · Macht und Gewalt · Terrorismus · Globale Machtkonstellation	
6.2 Eckpunkte strategischer Überlegungen	78
Fragmentarische Lösungen · Praktische Handlungsmöglichkeiten · Verzicht auf Polemik · Stabilität · Idee der Selbstorganisation · Der Marktwert der Ethik steigt · Universalisierbarkeit · Universalisierbarkeit als Postulat in der globalisierten Welt · Chancen für die Idee der Universalisierbarkeit? · Ebene der Zivilgesellschaft · Neue Begründungen für die Zivilgesellschaft · Zum Verhältnis von Politik und Zivilgesellschaft	

Teil 2 Leuchttürme für eine andere Welt

Kapitel 7	Leuchtturm 1 – Das System «Ethische Marktwirtschaft»	95
7.1	Wirtschaftliche Unternehmen Ethik-Research · Ethikmanagementsystem (EMS) Umriss einer ethischen Unternehmenskultur	98
7.2	Konsumentinnen und Konsumenten	101
7.3	Investorinnen und Investoren	102
7.4	Staat und Politik	103
Kapitel 8	Leuchtturm 2 – Wirtschaft von unten	105
8.1	Subsistenzorientierte Landwirtschaft	108
8.2	Alternative Geldsysteme bzw. Komplementärwährungen	110
8.3	Gemeinwesenorientierte Ökonomie	111
8.4	Genossenschaftsidee und Allmende	114
Kapitel 9	Leuchtturm 3 – Agenturen für elementare öffentliche Güter	117
9.1	Was sind öffentliche Güter?	117
9.2	Zur Bedeutung der öffentlichen Güter	118
9.3	Zum Status der öffentlichen Güter	119
9.4	Gefährdung der öffentlichen Güter	120
9.5	Welches Konzept?	121
9.6	Zwei Modelle	122
9.7	Umweltagentur	124
9.8	Agentur für die Sicherung des Existenzminimums	127
9.9	Weitere Agenturen	129
9.10	Zur Grundidee der Agenturen	130
Kapitel 10	Leuchtturm 4 – Ideen, die selbständig fliegen	133
10.1	Die Goldene Regel	135
10.2	Niemandem schaden	135
10.3	Das Recht Zur Idee des Rechts · Die autonome Kraft des Rechts	136
10.4	Menschenrechte Die Erfolgsgeschichte der Menschenrechtsidee	139

10.5	Nachhaltigkeit	141
	Erfolgreiche Karriere eines Begriffs	
10.6	Freiwilliges Engagement	143
	Freiwilligkeit als condition humaine	
10.7	Prävention	145
10.8	Respekt	146
10.9	Muße	147
10.10	Hilfsbereitschaft	148
10.11	Maß	149
10.12	Schönheit	150
10.13	Ideen als Elemente eines Weltbürgerethos	152
Kapitel 11	Leuchtturm 5 – Projekte	153
11.1	Grundsicherung	153
	Umgekehrter Utilitarismus · Beispiel Share for Food · Beispiel arbeitsunabhängige Grundsicherung · Die ethische Begründung · Die republikanisch-liberale Begründung · Positive Folgen des Grundeinkommens	
11.2	Ein neues Modell für die Arbeitsgesellschaft	162
	Lösungsrichtungen · Freizeit · Monetarisierter Arbeitszeit · Eigenarbeitszeit · Freiwillige und obligatorische Sozialzeit · Ich-Zeit · Reproduktionszeit · Bildungszeit · Überlegungen zur Umsetzung	
11.3	Sozialmarkt	169
11.4	Soziale Unternehmen	171
11.5	Obligatorischer Sozialdienst	173
	Begründungen · Konzept	
11.6	Ethische Selbstregulation	176
11.7	Werte für eine globalisierte Welt	177
	Die Bedeutung der Sozialisation · Bedingungen für die Sozialisation · Akademie für die Förderung der Sozialisationsbedingungen · Sozialisation als Thema von Stiftungen · Olympische Bewegung als Sozialisationsfaktor · Universalistischer Ansatz der olympischen Idee · Inhalt der olympischen Idee · Fazit	
Kapitel 12	Leuchtturm 6 – Demokratische Zivilgesellschaft	187
12.1	Legitimatorische Defizite	187
12.2	Vielfalt der Demokratietheorie	189
12.3	Konsumentinnen- und Anlegerdemokratie	191

Kapitel 13	Schluss – Gibt es einen Lebensstil von unten?	195
13.1	Grundsätzliche Überlegungen	195
13.2	Konkrete Anregungen zum Handeln in der Perspektive einer Ordnung von unten	199
	Konsumentinnen und Konsumenten · Unternehmen · Bürgerinnen und Bürger	
Literaturverzeichnis	203
Namensverzeichnis	207